

Zenner

IoT für kommunale Betriebe

[04.05.2017] Das Potenzial des Internet of Things will Zenner IoT Solutions für die Städte, Stadtwerke und städtischen Betriebe erschließen.

Der Mess- und Systemtechnikhersteller Zenner hat sich an der Firma BK IoT Solutions beteiligt, die nun unter dem Namen Zenner IoT Solutions firmiert. Nach Angaben von Zenner soll das Unternehmen das Potenzial des Internet of Things (IoT) für die Kommunalwirtschaft erschließen. Beispiele für solche Lösungen seien: die Fernauslesung von Wasser-, Gas- und Stromzählern, das laufende Monitoring von Umweltdaten wie Luftverschmutzung oder Wasserstände, die Überwachung von Trafostationen, die smarte Steuerung der Straßenbeleuchtung oder intelligente Parksysteme.

Die technische Grundlage bilden Funknetze mit geringem Energieverbrauch und hoher Reichweite, so genannte Low-Power-Wide-Area-Networks. Darüber können Millionen Endgeräte, etwa Zähler oder Sensoren, mit Gateways kommunizieren, welche die Datenpakete wiederum an einen Server senden. Über Schnittstellen lassen sich IoT-Plattformen und Applikationen an den Server anbinden. Zenner IoT Solutions sei auf das letzte Glied dieser Kette spezialisiert: Das Unternehmen entwickle IoT-Plattformen und individuelle Software-Lösungen, wie zum Beispiel mobile Apps.

Niklas Klein, Geschäftsführer von Zenner IoT Solutions, erklärt: „Wir begleiten Städte, Stadtwerke und städtische Betriebe beim digitalen Wandel. Unsere Apps machen Daten, die über das Internet der Dinge ausgelesen werden, speziell für diese Zielgruppe nutzbar. Stadtwerke und Kommunen können so effizienter wirtschaften und sogar neue Geschäftsmodelle gründen.“

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, Zenner, Internet of Things, Messwesen